



Betreff:

öffentlich

Errichtung eines Gymnasiums am Standort Ernst-Haeckel-Straße 1. Schritt: Errichtung einer Filiale des Einstein-Gymnasiums zum Schuljahr 2011/2012

Einreicher: FB Schule und Sport

Erstellungsdatum 06.01.2011

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2011	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Zum Schuljahr 2011/2012 wird am Standort Ernst-Haeckel-Straße vorläufig eine dreizügige Filiale des Einstein-Gymnasiums (54) errichtet.
2. Die Zügigkeit des Einstein-Gymnasiums (54) wird ab Schuljahr 2011/2012 vorübergehend von 4 auf 7 Züge erhöht.
3. Die 3 zusätzlichen Züge sollen bei ausreichender Anwahl und nach Abschluss der Baumaßnahmen am Einstein-Gymnasium in einem selbstständigen Gymnasium Haeckelstraße aufgehen.
4. Die Zügigkeit des Gymnasiums Haeckelstraße bleibt wie mit dem SEP beschlossen, auf 3 Züge festgelegt.
5. Die Zügigkeit des Einstein-Gymnasiums wird danach wieder auf 4 Züge festgelegt.
6. Die erforderliche neue Turnhalle wird in den Jahren ab 2015 errichtet.

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

- Bei der Planung für 2011 und Folgejahre (Ergebnishaushalt) wurde der Beschlussvorschlag bei dem Unterprodukt 2170009 berücksichtigt.

- Ab dem Schuljahr 2011/2012 entsteht ein Mehrbedarf an Personalkosten (Sekretariat). Dies wurde bei der Planung für 2010 und Folgejahre berücksichtigt. Ab September 2011 ist eine 0,5 VZE für den mittleren Dienst erforderlich. In den Folgejahren werden sich mit steigenden Schülerzahlen auch die Stellenanteile erhöhen.

- Der Investitionsbedarf für Sanierung und Erweiterung des Bestandsgebäudes, sowie für die Gestaltung der Außenanlagen und Sportflächen beträgt 6.385.000 €. Dieser wird wie folgt gedeckt:

- 2010: 800 T€ Gymnasium Haeckelstraße WP-KIS,
60 T€ GES Brandschutz/ Sicherheit WP-KIS,
720 T€ Sicherheit/ Fenster/ Ganztage
- 2012: 3.105 T€ GES Brandschutz/ Sicherheit WP-KIS,
- 2013: 1.700 T€ GES Brandschutz/ Sicherheit WP-KIS

Die finanziellen Mittel für Ausstattung i. H. v.

2011 163,2 T€

2012 133,4 T€

2013 24,0 T€

Gesamt 320,6 T€ sind im UP 2170009 im Entwurf des Investitionsplanes 2011 – 2014 veranschlagt.

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Begründung:

1. Schulentwicklungsplan

Der Schulentwicklungsplan 2009 bis 2015, Kapitel VI.3.6, Seiten 140-142, stellt die Notwendigkeit zur Errichtung eines dreizügigen Gymnasiums am Standort Ernst-Haeckel-Straße fest. Entsprechend Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 03.06.2009 zum Schulentwicklungsplan 2009 bis 2015 (DS 09/SVV/0312) Punkt 2, sind für den Punkt „2. j. Am Standort Ernst-Haeckel-Straße wird ein 3-zügiges Gymnasium in öffentlicher Trägerschaft zum Schuljahr 2011/12 errichtet“ gemäß §§ 104 und 105 Brandenburgisches Schulgesetz die Voraussetzungen zu schaffen.

2. Vorgehensweise

Es wird vorgeschlagen, die Errichtung wie bei der Karl-Foerster-Schule und der Grundschule Pappelallee in zwei Etappen durchzuführen. Mit der Schulleiterin des Einstein-Gymnasiums und dem Staatlichen Schulamt besteht Einvernehmen zu der Vorgehensweise:

Im ersten Schritt wird am Standort Haeckelstraße zum Schuljahr 2011/12 eine Filiale des Einstein-Gymnasiums (54) errichtet. Das Einstein-Gymnasium ist ab 2011/12 vorübergehend 7-zügig. In 2011 und 2012 werden jeweils die siebten Klassen des Einstein-Gymnasiums an der Haeckelstr. eingeschult. Eine entsprechende Anzahl an Klassen- und Fachräumen, teilweise in Doppelnutzung mit der Grundschule, können dort zum Sommer 2011 eingerichtet werden. Hinsichtlich der Toiletten und der Rettungswege findet ebenfalls für den Übergangszeitraum eine Doppelnutzung statt. Die achten Klassen werden dann ab 2012 im Haupthaus des Einstein-Gymnasiums in der Hegelallee unterrichtet. Drei der insgesamt sieben 7. Klassen werden so zusammen gestellt, dass sie später die Klassen des Gymnasiums am Standort Haeckelstr. bilden. Bei entsprechender Anwahl kann so am Standort Haeckelstraße in einem zweiten Schritt ein eigenständiges Gymnasiums entstehen.

Dies sichert die nach dem Schulentwicklungsplan erforderliche Anzahl an Gymnasialplätzen, bietet die Möglichkeit von Zuweisungen bei Übernachtfrage von anderen städtischen Gymnasien und eröffnet durch Beschulung weiterer Klassen des Einstein-Gymnasiums am Standort Haeckelstraße die Möglichkeit einer flexibleren sowie schulorganisatorisch optimaleren Baudurchführung im Rahmen der Komplettsanierung (ÖPP) des Einstein-Gymnasiums, die im Sommer 2012 beginnt.

3. Erfordernis Turnhalle

Der Bedarf an der 2. Turnhalle errechnet sich gemäß der Studententafel für Gymnasien (dreizügig hochwachsend) und Grundschule (lt. SEP dreizügig ab Schuljahr 2011/2012) einschließlich genehmigter zusätzlicher regulärer Sportstunden für die Zeppelin-Grundschule aufgrund der Sportprofilierung wie folgt:

<u>Grundschule</u>		<u>Gymnasium</u>
drei 1.-3. Klassen je 4 Stunden	= 36 Stunden	drei 7.-9. Klassen je 3 Stunden = 27 Stunden
zwei 4. Klassen je 4 Stunden	= 8 Stunden	<u>+ 56 Stunden Grundschule</u>
zwei 5.-6. Klassen je 3 Stunden	<u>= 12 Stunden</u>	<u>= 83 Stunden</u>
	<u>= 56 Stunden</u>	

83 Sportstunden für Grundschule und Gymnasium könnten in der Bestandsturnhalle nur mit einer Doppelbelegung der 1 ½ Spielfelder in 8 Sportstunden täglich abgesichert werden. Nicht berücksichtigt ist Sport im Rahmen von Ganztags sowie Sport AG's in Kooperation mit Vereinen (Grundschule). Die 83 Stunden werden erstmals im Schuljahr 2012/13 erreicht. Die dreizügige Grundschule braucht nach der Raumprogrammempfehlung des MBS die Bestandsturnhalle (968 qm Zweifeldhalle) allein. Das Gymnasium braucht ebenfalls 968 qm (Zweifeldhalle).

Die Finanzierung für die erforderlichen Sporthallenkapazitäten kann derzeit nicht gesichert werden.

Insoweit muss auf die Investplanung ab 2015 verwiesen und bis dahin mit vorübergehenden Lösungen gearbeitet werden. Die Absicherung des Schulsportes könnte in den Jahren 2013 bis 2015 durch eine provisorische Traglufthalle erfolgen. Die Umsetzung wird zurzeit geprüft.

4. Absicherung Außensportflächen

Der KIS hat eine Machbarkeitsstudie für den Standort erstellen lassen. Danach entsprechen die Außenflächen der Empfehlung des MBS nur teilweise.

Zur Absicherung der benötigten Außensportflächen wurde der KIS beauftragt, zum Kauf des Grundstücks der ehemaligen Schülerspeisung mit dem Eigentümer Rückenwind - ASPB e.V. Kontakt aufzunehmen. Derzeit ist der Eigentümer nicht verkaufsbereit. Sollte sich in künftigen Jahren eine Ankaufmöglichkeit ergeben, wäre hierfür auch die Finanzierung zu prüfen.

5. Absicherung Hortbedarf

Mit Erreichen der Dreizügigkeit der Grundschule besteht ein Mehrbedarf an etwa 70 Hortplätzen. Dieser wird nach Fertigstellung der Kita Baumschule in 2014 am Standort Stormstraße abgesichert.